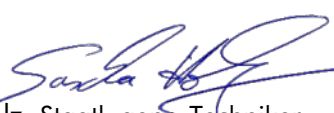




# Gutachtliche Stellungnahme

## Nr. 22-4/15.125

Grundlagen	DIN V ENV 1627-1630:1999-04, WK3 Prüf-/ Kurzbericht 22-2/04E
Auftraggeber	<b>Theo Schröders Entwicklung und Beratung GmbH</b> <b>Zechenring 23</b> <b>D-41826 Hückelhoven</b>
Produkt	1-flg. Stahlblechtür System Schröders
In Erweiterung der o.g. Grundlagen werden folgende Komponenten/Varianten	<b>Bauart</b> (1-flg. Tür mit/ohne Füllung, mit/ohne Oberblende, 1-flg. Wand- oder Bodenklappe und 1-flg. Lüftungsgitter in unterschiedlichen Konstruktionen) <b>Türgrößen</b> (Breite von 500 mm bis 1.625 mm / Höhe von 500 mm bis 3.250 mm) <b>Zargen-, Wand- und Vorwandmontagevarianten</b> (3-seitige oder 4-seitige Eck-, Block- und Ergänzungszarge) <b>Schlösser/Schließleisten</b> (Einsteckschloss nach DIN 18250, DIN 18251, DIN EN 12209, DIN EN 14846 und Mehrfachverriegelung nach DIN 18251 und DIN EN 15685) <b>Bänder</b> (2-tlg. und 3-tlg. Konstruktions- und Objektbänder) <b>Füllung</b> (P5A-Verglasung, Verglasung mit Polycarbonat und Lamellenlüftung) <b>weitere Zubehör</b> (absenkbare Bodendichtung, Gleit- und Bürstendichtung, aufliegender oder innenliegender Obentürschließer, Bodentürschließer, Riegel- oder Magnetkontakt, E-Öffner, Blockschloss, Sperrelement, Fluchttüröffner, Kabelübergang in der Zarge, Spion und Alarmdrahtmatte, Sicherungszapfen und Schutzbeschlag)
freigegeben. Vorausgesetzt wird die sonstige Baugleichheit des einbruchhemmenden Elements.	
Datum des Gutachtens	16. Dezember 2025
Umfang des Gutachtens	1 Seite Deckblatt, 2 Seiten Gutachten, 41 Seiten Anlagen
Zusatzbedingungen zu diesem Gutachten	Die gutachtliche Stellungnahme hat solange Gültigkeit, wie sich die angegebene Prüfungsgrundlage und/oder das geprüfte Produkt nicht ändern. Sie darf nicht verändert und nur als Ganzes veröffentlicht werden.
Unterschrift	
 S. Holz, Staatl. gepr. Techniker Laborleitung	  D. Zimmermann Prüfer

Diese gutachtliche Stellungnahme ersetzt die gutachtliche Stellungnahme 22-4/15.125 vom 09.12.2025.



## **Technische Bewertung**

Zusätzlich zu der im Prüf-/ Kurzbericht 22-2/04E beschriebenen 1-flg. Tür werden folgende Bauarten und Abweichungen gutachtlich freigegeben:

### **Bauart**

Gegenüber den geprüften Türelement werden 1-flg. Türen mit/ohne Füllung, mit/ohne Oberblende (nur mit Dreifachverriegelung), 1-flg. Wand- und Bodenklappen *und* 1-flg. Lüftungsgitter in unterschiedlichen Konstruktionen (System Schröders TSN-1, TSN-11, RSN-1, ESN-1, BSN-1, GSN-1, FBN-1, TSN-3, DKN-1, ES-1, EIS-1 und EIS-11) entsprechend Anlage 4 bis Anlage 7 mit unterschiedlichen Zargen und Schwellen entsprechend Anlage 8, Anlage 10, Anlage 13 und Anlage 14 in Dünn- oder Dickfalz entsprechend Anlage 9 freigegeben. Bei Notausgangs-/ Paniktüren hat der Türblattaufbau entsprechend Anlage 9, Anlage 13, Anlage 33 und Anlage 37 zu erfolgen und die Punkte Füllungen und weiteres Zubehör (Schwelle) müssen besondere Beachtung finden. Auf Basis der festgestellten Ergebnisse der Prüfungen und nach Überprüfung der Unterlagen kann davon ausgegangen werden, dass die unterschiedlichen Bauarten keinen negativen Einfluss auf die statische und dynamische Belastung und auch nicht auf den manuellen Werkzeugangriff haben.

### **Türgrößen**

Abweichend von den im Prüf- und Kurzbericht ausgewiesenen Türgrößen werden Türgrößen in der Breite von 500 mm bis 1.625 mm und in der Höhe von 500 mm bis 3.250 mm entsprechend Anlage 4 bis Anlage 7 freigegeben. Hierbei ist zu beachten, dass die Maße der Verriegelungspunkte aus den Ecken (Bänder und Schlösser +10 % / -20 %) gemessen bis Mitte Verriegelungspunkt eingehalten werden. Ab einer Höhe von 2.500 mm muss eine Dreifachverriegelung entsprechend Anlage 4 und Anlage 22 bis Anlage 25 eingesetzt werden und der Punkt Bänder muss besondere Beachtung finden. Auf Basis der festgestellten Ergebnisse der Prüfungen und nach Überprüfung der Unterlagen kann davon ausgegangen werden, dass die abweichenden Größen keinen negativen Einfluss auf die statische und dynamische Belastung und auch nicht auf den manuellen Werkzeugangriff haben.

### **Zargen-, Wand- und Vorwandmontagevarianten**

Alternativ zu der geprüften Eckzarge (3-seitig) und den in der Montageanleitung freigegebenen Wandbauarten und Montagesituationen werden gutachtlich weitere Eck-, Block- und Ergänzungszargen (3- und 4-seitig) entsprechend Anlage 1, Anlage 2, Anlage 5 und Anlage 8 und zusätzlich in Montagewänden, Stahlkonstruktionen, Stahlbauteilen mit Brandschutzanforderung und Holzständerwerke mit entsprechender Montage entsprechend Anlage 38 bis Anlage 41 freigegeben. Feststehende Lüftungselemente müssen entsprechend Anlage 34 montiert werden. Auf Basis der festgestellten Ergebnisse der Prüfungen und nach Überprüfung der Unterlagen kann davon ausgegangen werden, dass die alternativen Zargen-, Wand- und Vorwandmontagevarianten keinen negativen Einfluss auf die statische und dynamische Belastung und auf den manuellen Werkzeugangriff haben.

### **Schlösser**

Alternativ zu dem im Prüf- und Kurzbericht freigegebenen Einsteckschloss und Schließblech werden Schlösser und deren Schließbleche (geprüft und zertifiziert nach DIN 18250 [Anspruchsklasse 3], DIN 18251-1 [Schlossklasse 3], DIN EN 12209 [Stelle 7 = Klasse 4 und Stelle 8 = Klasse B], DIN EN 14846 [Stelle 7 = Klasse 4 und Stelle 9 = Klasse 2]) und Mehrfachverriegelungen und der Schließbleche/Schließleisten (geprüft und zertifiziert nach DIN 18251-3 [Schlossklasse 3] und DIN EN 15685 [Stelle 7 = Klasse 3, Stelle 8 = Klasse B und Stelle 9 = Klasse 3]) entsprechend Anlage 21 bis Anlage 32 freigegeben. Ab einer Höhe von 2.500 mm muss ein Dreifachverriegelung eingesetzt werden und bei Notausgangs-/ Panikschlössern muss der Punkt Bauart besondere Beachtung finden. Auf Basis der festgestellten Ergebnisse der Prüfungen und nach Überprüfung der Unterlagen kann davon ausgegangen werden, dass die alternativen Schlösser, Mehrfachverriegelungen, Schließbleche und Schließleisten keinen negativen Einfluss auf die statische und dynamische Belastung und auf den manuellen Werkzeugangriff haben.



## **Bänder**

Gegenüber dem geprüften Band werden gutachtlich die 2-tlg. und 3-tlg. Konstruktionsbänder und 3-tlg. Objektbänder entsprechend Anlage 14 bis Anlage 16 freigegeben. Bis zu einer Höhe von 3.000 mm können mehr als 2 Bänder und ab einer Höhe von 3.000 mm müssen, mindestens 3 Bänder oder wahlweise ein weiterer Sicherungszapfen entsprechend Anlage 8 eingesetzt werden. Auf Basis der festgestellten Ergebnisse der Prüfungen und nach Überprüfung der Unterlagen bestehen keine Bedenken, dass die Bänder einen negativen Einfluss auf die statische und dynamische Belastung und auf den manuellen Werkzeugangriff haben werden.

## **Füllungen**

Alternativ zu den geprüften Füllungen werden gutachtlich für Standardtüren alle Verglasungen in der Klasse P5A oder höherwertig nach EN 356 in einer Stärke von min. 15 mm entsprechend Anlage 4 und Anlage 6 und Lüftungsgitter entsprechend Anlage 33 und Anlage 34 freigegeben. Des Weiteren werden gutachtlich für Notausgangs-/ Paniktüren alle Verglasungen, geprüft nach EN 1627 in der Klasse RC3/Panik (nur mit gültigem Nachweis) und die Brandschutzgläser "SILATEC RC2 panic 16/19" und "PROMAGLAS 90/35, Typ 1" entsprechend Anlage 36 freigegeben. Auch werden die aufgeführten Lüftungsgitter freigegeben, wenn die Friesbreite von mindestens 300 mm bei beweglichen Beschlagteilen eingehalten wird. Die Sicherung der Füllungen hat entsprechend Prüf-/ Kurzbericht oder Anlage 36 zu erfolgen. Auf Basis der festgestellten Ergebnisse der Prüfungen und nach Überprüfung der Unterlagen bestehen keine Bedenken, dass die alternativen Füllungen einen negativen Einfluss auf die statische und dynamische Belastung und auf den manuellen Werkzeugangriff haben werden.

## **weiteres Zubehör**

Des Weiteren kann das folgend aufgeführte Zubehör in und an der Türe montiert werden: auffliegender oder innenliegender Obentürschließer entsprechend Anlage 6 und Anlage 17, Bodentürschließer, Blockschloss, Fluchttüröffner, Sperrelement, Spion, Alarmdrahtmatte und Körperschallmelder entsprechend Anlage 17, Riegel- und Magnetkontakt und E-Öffner entsprechend Anlage 10 und Anlage 17, absenkbare Bodendichtung entsprechend Anlage 8, Anlage 13 und Anlage 14, Gleit- und Bürstendichtung entsprechend Anlage 14, Kabelübergang in der Zarge entsprechend Anlage 12 und Anlage 17, Sicherungszapfen entsprechend Anlage 4 bis Anlage 6, Anlage 11, Anlage 12 und Anlage 17 und Schutzbeschläge und Profilzylinder entsprechend Anlage 20 und Einhausung des Schutzbeschlages entsprechend Anlage 37. Auf Basis der festgestellten Ergebnisse der Prüfungen und nach Überprüfung der Unterlagen bestehen keine Bedenken, dass das aufgeführte Zubehör einen negativen Einfluss auf die statische und dynamische Belastung und auf den manuellen Werkzeugangriff haben wird.

## **Mitgeltende Bedingungen**

Vorausgesetzt wird die sonstige Baugleichheit der Elemente wie in den o.g. Grundlagen beschrieben.

Die gutachtliche Stellungnahme hat solange Gültigkeit, wie sich die angegebene Prüfungsgrundlage und/oder das geprüfte Produkt nicht ändern.

Sie darf nicht verändert und nur als Ganzes veröffentlicht werden.

## **Anlagen**

Anlage 1 bis Anlage 41

Die Anlagen basieren auf Unterlagen des Auftraggebers. Eine Prüfung auf sachliche Richtigkeit wurde nicht durchgeführt.



<b>Ausführungsvarianten 1-flg. Türen Widerstandsklasse 3 RC3 zum Kurzbericht Nr.: 22-2/04E</b>	
<b>Anlage</b>	

<b>1.</b>	1-flg. feuerhemmende Tür	„System-Schröders TSN-1“	1,2,3
	1-flg. feuerbeständige Tür	„System-Schröders TSN-11“	1,2,3
	1-flg. Rauchschutztür	„System-Schröders RSN-1“	1,2,3
	1-flg. einbruchhemmende Tür	„System-Schröders ESN-1“	1,2,3
	1-flg. Tür Britischer Standard	„System-Schröders BSN-1“	1,2,3
	1-flg. Tür Niederländischer Standard	„System-Schröders GSN-1“	1,2,3
	1-flg. beschusshemmende Tür	„System-Schröders FBN-1“	1,2,3
	1-flg. hoch feuerhemmende Tür	„System-Schröders TSN-3“	1,2,3
	1-flg. Deckenklappe	„System-Schröders DKN-1“	4
	1-flg. feuerbeständige Tür	„System-Schröders ES-1“	1,2,3
	1-flg. hoch feuerhemmende Tür	„System-Schröders EIS-1“	1,2,3
	1-flg. feuerbeständige Tür	„System-Schröders EIS-11“	1,2,3
<b>2.</b>	Türflügelabmessungen Breite >= 445mm bis max. 1575mm Höhe >= 445mm bis max. 3220mm entspricht Rohbaumaß ca. (B) 500mm x 1625mm bis (H) 500mm x 3250mm !!!! Ab Bau-Richtmaß Höhe >2500 mit Dreifachverriegelung		1,2,3
<b>3.</b>	- Positionierung Türschließer (auch ohne möglich)		14
<b>4.</b>	- Türband 2-tlg z.B. KOF-72 (geschweißt, geschraubt)		15
	- Türband 3-tlg z.B. KOF-75 (geschraubt, geschweißt)		15
	- Türband 3D (Fa. Simonswerk / Fa. Schwarte)		16
	- zusätzliches Türband (drei und mehr)		14
<b>5.</b>	- Sicherungszapfen (zwei und mehr)		14
	- Zapfenverstärkung und alternativer Sicherungszapfen		8
<b>6.</b>	- schwelenseitige Abdichtungen, wahlweise		11
<b>7.</b>	- Ausführung Zarge und Türfalzgeometrie		1,2,3,4,5,6
	- Zargenvarianten		13



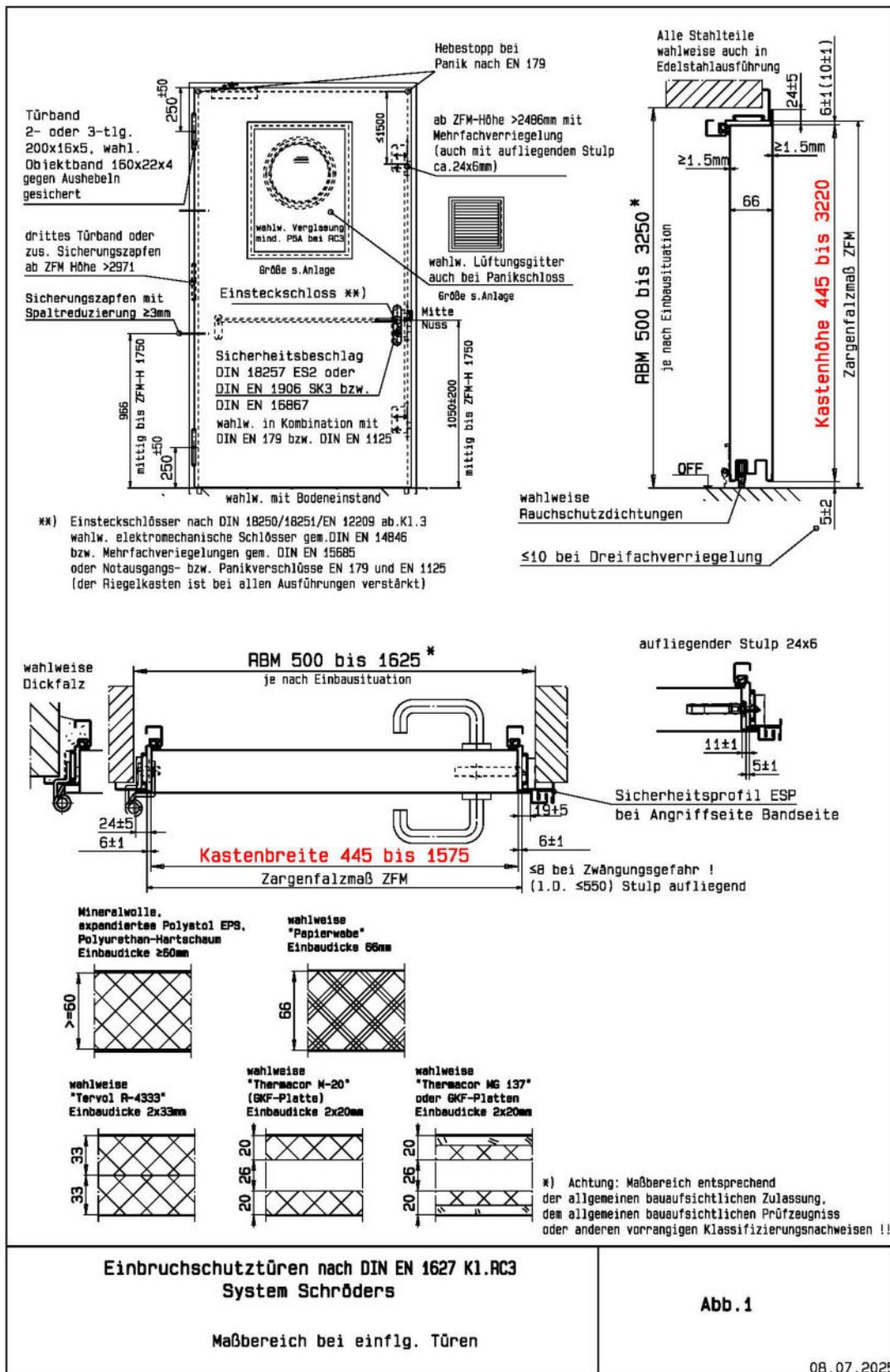
<b>Ausführungsvarianten 1-flg. Türen Widerstandsklasse 3 RC3 zum Kurzbericht Nr.: 22-2/04E</b>	
<b>Anlage</b>	

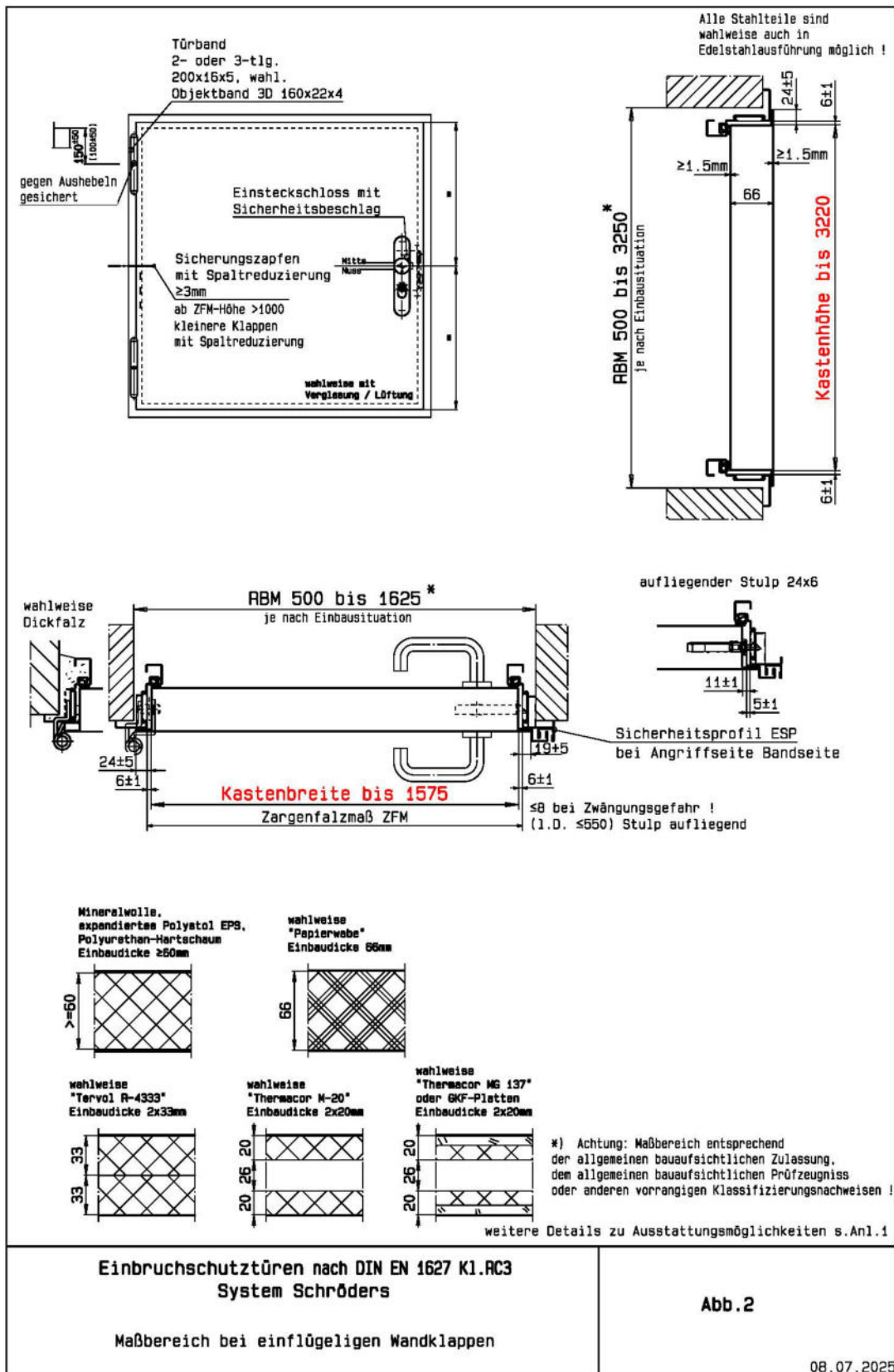
<b>8.</b>	- beliebige Mineralwollplatten z.B. „ISOVER TP-1“ Einbaudicke min.60 mm	1,2,3,4
	- Mineralfaserplatte „TERVOL R-4333“ Einbaudicke 2x33 mm	1,2,3,4
	- Mineralfaserplatte „Thermacor M20“ Einbaudicke 2x20 mm	1,2,3,4
	- Sandwichplatte „Thermacor MG 137“ bzw. GKF-Platte Einbaudicke 2x20mm	1,2,3,4
	- Papierwabe z.B. „BEECORE 100/25“ Einbaudicke 66 mm	1,2,3,4
	- expandiertes Polystyrol (EPS) Einbaudicke mind.60 mm	1,2,3,4
	- Polyurethan-Hartschaumplatten Einbaudicke mind. 60mm	1,2,3,4
<b>9.</b>	zusätzliche Sicherheitseinrichtungen	
	- elektrischer Türöffner und Riegelverstärkung	7
	- Magnetkontakte	14
	- Riegelkontakte	14
	- Kabelübergang	14
	- Zusatzschlösser oder- oder unterhalb des Hauptschlösses (z.B. Blockschloss)	14
	- optische Spione	14
	- Alarmpeteten, usw.	
<b>10.</b>	- Manipulationsschutz bei elektromagnetischen Verschlüssen	6,9
<b>11.</b>	- Varianten der Zapfenverstärkungen	8
	- Positionierung des Sicherungszapfens	1,2,3,4,8
<b>12.</b>	- wahlweise schwellenseitige Verstärkungen	11
	- umlaufende Verstärkungsrahmen	12
<b>13.</b>	- Stulphalterung „RP-1000“ bzw. „RP-344“ mit Zwischenstücken	12
<b>14.</b>	- Türluft schwellenseitig 5 ±2 mm 5 +5 /-2 mm bei Dreifachverriegelung	1,2,5

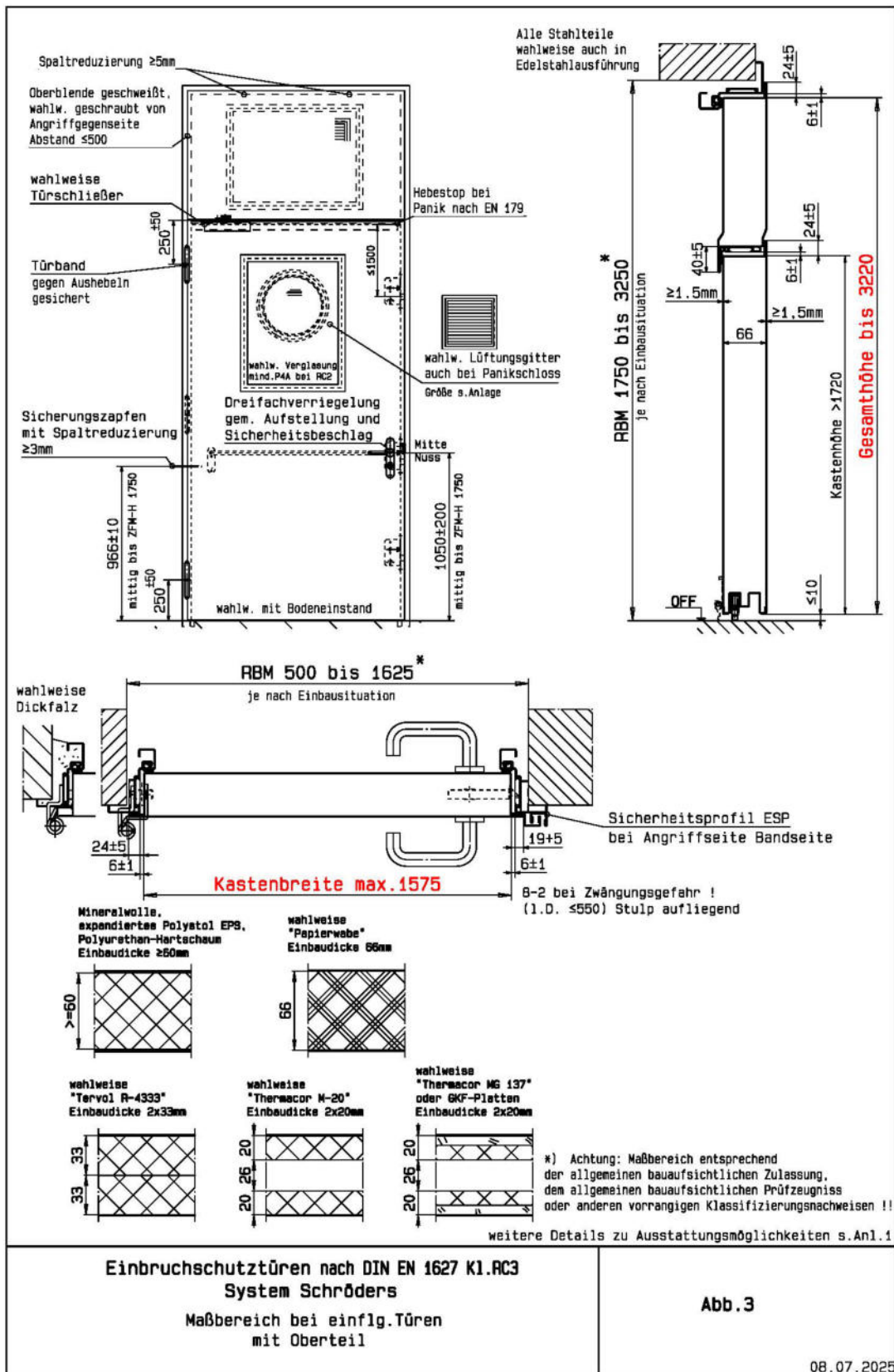


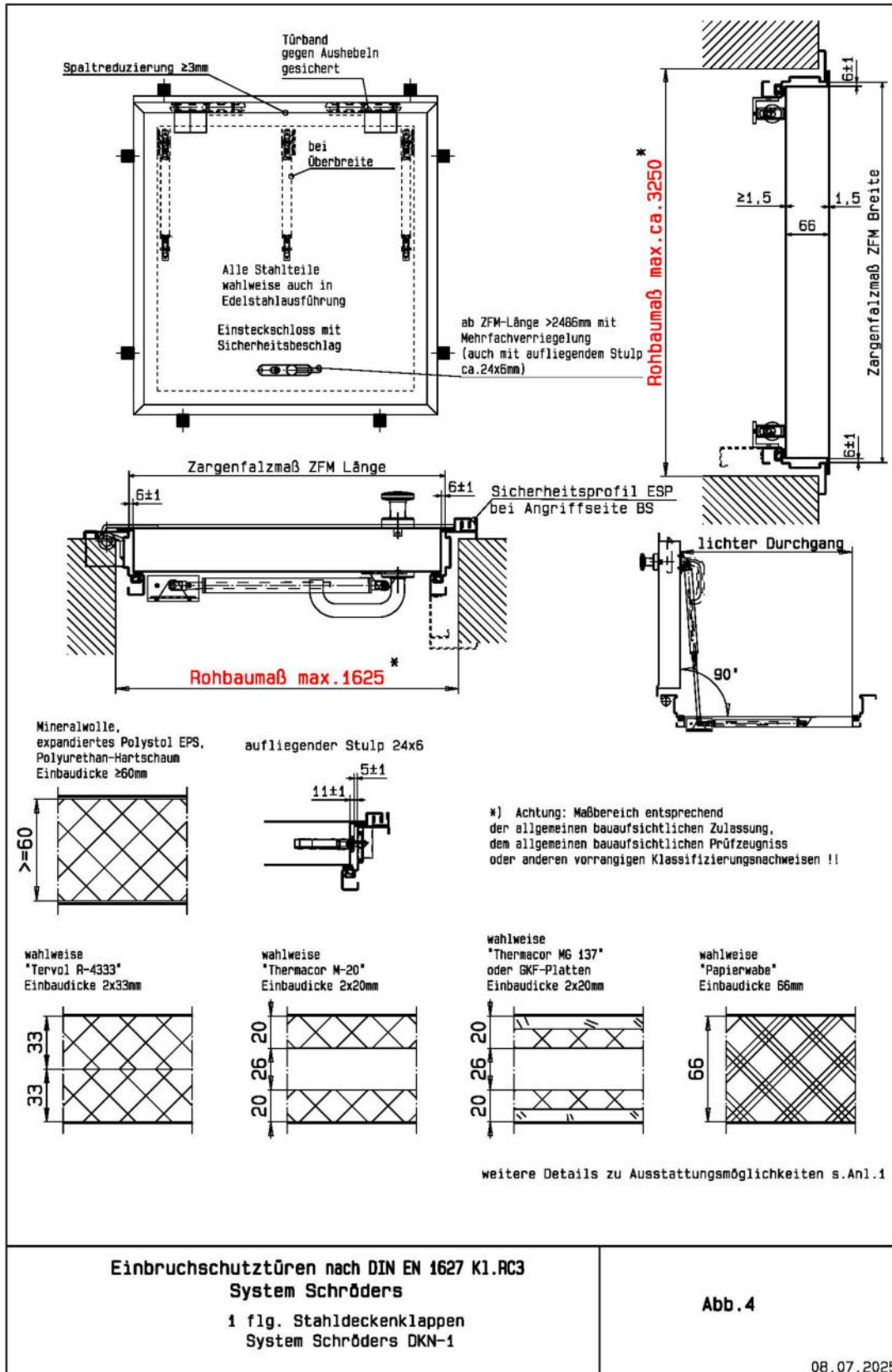
<b>Ausführungsvarianten 1-flg. Türen Widerstandsklasse 3 RC3 zum Kurzbericht Nr.: 22-2/04E</b>	
<b>Anlage</b>	

<b>15.</b>	bei Einfachverriegelung: - alle Schlösser nach DIN 18250 (EN 12209) Kl.3 und DIN 18251 Kl.3 der Firmen BKS, WSS, BMH, Nemeff, ECO, Dorma, Fuhr, Assa Abloy, GEZE, Glutz (immer mit verstärkter Zarge im Riegelbereich)	7,18
	<b>Mehrfachverriegelungen (auch mit Panikfunktion)</b>	
	- Dreiriegelverschluss NEMEF 1749 mit 2 Zusatzschlössern	19
	- Dreifachverriegelung BMH 1000 (1019) STA (Stangenverschluss)	20
	- Dreiriegelverschluss BMH 1031 mit 2 Zusatzschlössern	21
	- Dreiriegelverschluss HZ-Lock (Fa. Glutz)	22
	- Dreiriegelverschluss AS-2602 (Fa. Karl Fliether)	23
	- Dreifallenverschluss BMH 1020 mit 2 Zusatzschlössern	24
	- Dreiriegelverschluss 319,519,819 (Fa. Assa Abloy)	25
	- Dreiriegelverschluss M-SVP 2000 (2200;3000;3500;5000;5500) (Fa. Dormakaba)	26
	- Dreiriegelverschluss Secury Serie 21xx (Fa. BKS)	27
	- Dreiriegelverschluss Serie 85X, 83X, 87X (Fa. Fuhr)	28
	- Dreiriegelverschluss MINT 189xxHZ (Fa. Glutz)	29
<b>16.</b>	- Stahlblech verzinkt >=1.5 mm - Edelstahl V2A >=1.5 mm - Edelstahl V4A >=1.5 mm	1,2,3,4,5
<b>17.</b>	- Türen mit Verglasung nach DIN EN 356 mind. P5A	33,34
<b>18.</b>	- Dickfalz	1,2,3,4,5,6
<b>19.</b>	- Lage der Anker und Zargenanschlüsse	35
<b>20.</b>	- Montage- bzw. Brandwände	36
<b>21.</b>	- Einbau in Stahlprofilrahmen	37
<b>22.</b>	- Schließzylinder und Beschläge	17,33
<b>23.</b>	- Merkmale bei Notausgangsschlössern nach EN 179	10,34
<b>24.</b>	- Lüftungsgitter	30,31,32,34
<b>25.</b>	- Einbau in Vorsatzschale	38









Z/2/1/E/1flg/RC3/6S/An1/abb4